



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

20. März 2006

Kloster Denkendorf als interreligiöse Begegnungsstätte erhalten

Christen, Juden und Muslime sprechen sich für eine Stiftung aus

Stuttgart/ Denkendorf. Für die dauerhafte Einrichtung einer interreligiösen Begegnungsstätte im Kloster Denkendorf haben sich dort am Sonntag, 19. März, christliche, jüdische und muslimische Religionsvertreter ausgesprochen. Zu diesem Zweck soll eine Stiftung gegründet werden. Dazu rief der Initiativkreis „Haus Abraham im Kloster Denkendorf“ auf. In der Gestalt des Abraham sind Judentum, Christentum und Islam miteinander verbunden.

Hintergrund der Stiftungsinitiative ist ein Beschluss der Württembergischen Evangelischen Landessynode vom letzten Herbst. Danach ist der Verkauf des Klosters durch ihren Eigentümer, die Evangelische Landeskirche in Württemberg, als Teil eines umfangreichen Sparpaketes vorgesehen. Derzeit ist im Kloster Denkendorf neben anderen landeskirchlichen Einrichtungen auch der christlich-jüdische Dialog beheimatet.

Die Vertreter der verschiedenen Religionen sprachen sich für den Erhalt des Klosters als interreligiöse Begegnungsstätte aus, unter ihnen der Rabbiner Netanel Teitelbaum, stellvertretender Vorsitzender der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschlands, Dr. Abraham Kustermann, Direktor der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Imam Bekir Alboga, Beauftragter für den interreligiösen Dialog der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB).

Ebenso begrüßte der evangelische Oberkirchenrat Heiner Küenzlen die Stiftungsinitiative. „Es ist lebenswichtig für unsere Gesellschaft, dass das Thema Platz und Raum findet. Unsere Landeskirche hat Interesse an der interreligiösen Verständigung.“ Gleichzeitig verteidigte Küenzlen den von der Synode beschlossenen und vom Oberkirchenrat mitgetragenen Verkauf des Klosters. Alle Aufgaben und Arbeitsgebiete, die bisher im Kloster Denkendorf angesiedelt sind, sollten an anderen Orten weitergeführt werden, betonte Küenzlen.

Die Leiter des Initiativkreises sind Murat Aslanoglu, muslimischer Vorsitzender des Koordinierungsrates der Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in Deutschland, Dr. Michael Blume, christlicher Vorsitzender der Christlich-Islamischen Gesellschaft Region Stuttgart, und Meinhard Tenné, ehemaliger Vorstandssprecher der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs. Tenné warb für die Stiftung mit den Worten: „Wir wollen uns gegenseitig besser kennen lernen und gut miteinander auskommen. Dafür brauchen wir das ‚Haus Abraham im Kloster Denkendorf‘. Jeder Beitrag zur Stiftung ist ein wichtiger Baustein für den Frieden in unserer Zeit.“

Stefan Wittig

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,3 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2005 Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.